



Dresdner Nachrichten

37. Jahrgang.
Aufl. 54,000 Stück.

Sagrada Wein (Fabrik: J. Paul Liebe-Dresden)
regelt die Verdauung, ohne Beschwerden oder Nachtheile hervorzurufen,
wirkt nicht drastisch wie Pillen, Rhubarbar, Senna, Tamarinde, ist zuverlässiger
als Faulbaum und kann nach und nach in der Gabe beschränkt werden.
½-, ¼- und ⅓-l-Flaschen zu Mk. 1, 1.50, 2.25 in den Apotheken.

Dresden, 1892.



Faulbaumrinden-Elixir,

angenehmes, mildes Mittel, bewirkt schmerzlosen Stuhlgang.
Flasche 1 M. Prompter Versand nach auswärts.

Kgl. Hofapotheke, am Georgentor.

Versandt Geschäft: Marschallstr. 29.
F. Schade & Co Tapeten
Hauptgeschäft: Victoria & Kaiserhaus-Straße.

Moritz Hartung,

Altmarkt 13 und Hauptstraße.

Posamenten, seidenes Band, Spitzen, Handarbeits- und alle Damenschneider-Artikel.

Confirmanden-Anzugsstoffe

empfohlen in grossartig dauerhafter Ware zu sehr billigen Preisen **Pörschel & Schneider**, Scheffelstrasse 19 (kleines Rauchhaus).

Mr. 36. Spiegel: Vermittlungsagentur, Hofnachrichten, Abteilungen des Königshauses in Leipzig, Archidiakonus Töpfer & Gewerbeverein, Freitag, 5. Februar.

Politisches.

Eine unvergleichliche Gestalt hat während der Stunden, die der Reichstag in seiner letzten Sitzung dem Entwurf eines Heimstättengesetzes widmete, mit doppelter Lebendigkeit vor manches Auge. Der Entwurf trägt die Unterschrift des Grafen Helmuth von Moltke, der seit vielen Tagen bereits seinem kaiserlichen Herrn in das Grab gesetzt ist. Dort, ganz von auf den äussersten Plagen der Sterbten, hatte der grosse Feldmarschall seinen Platz; unermüdlich und mit keiner gleicher Punktlichkeit folgte er den Verhandlungen, ein Wuster zweiter Erfüllung der Pflicht. Graf Moltke hatte den Geist verloren, der aus der großen Botschaft des Jahres 1881 wehte, er wußte, daß sein Amt und sein gewaltiger Mithilfe mit dieser Botschaft eine neue Zeit verkündigten, eine Zeit, in der der Schwäche den mächtigen Schild des Staates über seinem Hause wissens sollte, eine Zeit, in der das bauliche Haus der modernen Gesellschaftsordnung abgerissen und ein neues, großes Gebäude errichtet werden sollte, in dem der soziale Hammer verhümmert und das soziale Glück erstehen müsse. Ein Stein zu dem neuen Hause ist das Heimstättengesetz; noch mehr solcher Steine und ein deutsches Volkrecht wird dort entstehen, wo heute der siedende Geist römischer Formeln kein unerträgliches Spiel treibt.

Es sind eine große Reihe wesentlicher Entscheidungen des heutigen Lebens, die in einer Verteilung des Grundgedankens eines Heimstättengesetzes sich empordrängen. Die Entwicklung des platten Landes, die wachsende Verbildung des Grundbesitzes, der Zug in die großen Städte sind Thathaben, die nicht allein wirtschaftliche, sondern auch schwere sozialpolitische Gefahren bergen. Ein Volk, das seit und stark seine Wurzeln tief in das Erdreich treibt, ist verbrechlich mit dem Wohl des Landes, aus dem es keine Nahrung zieht; ein Volk, das nomadenhafte von Stätte zu Stätte zieht, das nicht die Liebe zur Scholle kennt, wird seines Heimatgefühls, jenes Heimathabende nicht kennen, an denen sich die Vaterlandsliebe emporkrämpft. Daraum finden die Bestrebungen des internationalen Sozialismus ihre zahlreichen Anhänger in den heimathabenden Klassen, die namentlich von der Großindustrie gezüchtet werden, sie finden die geistigen Nahrwälder des Romantizismus unter jenem seltsamen Volle, das nirgend in der Welt ein Vaterland besitzt. Manche Erbarm und staatlicher Sozialismus im Sinne Kaiser Wilhelms I., römische Kornel und deutsches Volkrecht, sie treten nirgends zu einem in schässer Gegenwart, als bei dem Versuch, Heimstättengesetze zu schaffen. Der Freiheit mit seiner leeren Phrasologie und doch zugleich mit dem zielbewußten Hinweis auf die Bevölkerung nationalen Weisens predigt ihm gegenüber das alte, lederne Geist von der "persönlichen Freiheit", jener Freiheit, die ihren Gipfel in der Freiheit des Selbstmordes findet; die Männer der nationalen Richtung aber leben in der Freiheit, sich entzweihen, seine wirtschaftliche Existenz verfallen zu lassen, genau wie in den anderen Errungenheiten der Alte Miguel Basler, in der Gewerbefreiheit und unbedingten Betriebsfreiheit, das notende Verderben. Wie mancher Handwerkermann ist durch die Wandelagerort des nährbaren Bodens beraubt worden, wo er einst sein Auskommen fand, wie mancher hat den ehrlichen Erwerb verloren, seit bei uns in Deutschland die Konkurrenzfreiheit im übelsten Sinne herrschte, seit im Gewissenlosen der Bonapart eine Preissteigerungsprämie für das Bohlsele ist, seit die Gewerbefreiheit für das Gewerbe selbst eine Geisel in der Hand kapitalistischer Händler geworden! Die Männer aber, deren Existenz durch all die berüchtigten Arbeitervernichtung wurde, sie ziehen mit ihren Söhnen hinaus in die rechte Welt und sie verdichten die Schäden, die mit dem bitteren Gefühl der Wurzellosigkeit den Keim sozialrevolutionärer Gedanken großziehen. Ein Fremder unter Fremden wird der wandelnde Arbeiter, der heute hier und morgen dort seine Glieder ausstreckt, der heute dieses und morgen jenes Brot verzehrt, die Liebe zum Heimath und zugleich die Liebe zum Vaterlande in seinem Herzen erfinden. Der Grundgedanke, der im Heimstättengesetz zum Ausdruck gekommen ist, greift somit weit über die Landwirtschaft hinaus und das gesamme Leben des Volles.

Das neue Gesetz soll dem landwirtschaftlichen Arbeiter einen gesicherten Besitz geben, der nicht durch Veräußerung ihm entzogen werden kann. Ohne einen solchen Schutz kann sich der Grundbesitz der Uebermarkt des Kapitals nicht erhalten, das Kapital allein gelangt zur Herrschaft und die Herrschaft führt zum Ende der Nation. Well aber die Beschränkung des Kapitalismus das hier erstreute Ziel ist, dabei die grimmige Herrschaft der freikapitalen Demokratie, die in Wahrheit nichts Anderes ist, als eine Interessenvertretung der Börsen. Nach dem Entwurf soll jeder Deutsche nach vollendetem 24. Lebensjahr das Recht haben, ein kindliches Heim für sich und die Seinen zu errichten und dasselbe kommt dem nothwendigen Inventar gegen übermäßige Verpflichtung und gegen Zwangsversteigerung zu sichern, so zwar, daß dasselbe den Angehörigen des Erblassers eine Zufluchtshütte in solchen Lebensnoten gewährt, denen ein jeder unter den wirtschaftlichen Betriebsverhältnissen der berüchtigten Gesellschaft so leicht ausgesetzt ist. In eifriger Linie genügt die Willkür des Erblassers diese Bevorzugung bedingungslos, wie denn auch ohne Einwilligung der Frau eine Bevölkerung des Besitzes nicht zulässig sein soll. Es kommt ja demgegenüber recht böslich und paßt so recht in die Kerbe des internationalen Kapitalismus, wenn behauptet wird, daß durch eine Beschränkung des Realkredits der Kredit überhaupt beschönigt werden müsse. Und doch ist es in Wahrheit umgekehrt. Der Ver-

ein reelles Fleisch und seine Erwerbsmittel vor Zwangsverpflichtung und Zwangsversteigerung geschützt sind. Und der Verfassungsfriede würde um so eher wachsen, je mehr die gesetzliche Hypothekenbeliebung im Litus verfließt. Allerdings darf man nicht hoffen, daß die Heimstättengesetze zugleich allen Leichtsinn und alle Faulheit aus der Welt schaffen werde; aber schon die Bestimmung, daß die Ehesfrau in jede Bevölkerung einzivilisieren müsse, wird den Kern des Anwesens vor der Verblinderung bewahren. Die Ehefrau ist in unserem deutschen Zustand etwas das eigentlich sozialistische Element; angewendet auf den engen Kreis der Bevölkerung im häuslichen Heim, hält sie mit der vollen Stärke der weiblichen Natur an jedem Ende des Hauses fest, wie an dem Tische sitzt, unter das sie Stunden friedlichen Glücks gefunden, unter das sie die Erinnerungen bannen an die Geburt ihrer Kinder, an die Zeiten echten Glücks. Sie weiß es auch am besten, daß das Verhagen der Häuslichkeit den ergiebigsten Boden erster Stütlichkeit, die Pflichtstätte der zartenen Gefühle ist. Das alleinblückige Recht, das seinem Gleiche nach noch in manchen Gegenden unseres Vaterlandes besteht, das dem weltlichen Baumeister den Stolz einfließt, mit dem er auf das malte angestammte Familienamt neuem Leben einzufließen, und es wird sich ebenso früher zu neuem Leben erneutfließen, wie das alte, gute, deutsche Recht des Handwerksteams. Bleiben diese Hoffnungen unerfüllt, dann ade deutsches Volk und deutsche Zukunft!

Der heutige Heidschlagsabgeordnete Schröder hat vor langer Zeit einmal in der Auseinandersetzung mit dem Sozialdemokratischen einen der wissenschaftlichen Theorien des Arbeiters, den Arbeitern von Riesen und Gruben, entdeckt; die idioten Schlägermeister behaupten nicht mehr darüber, der nicht untersetzt in dem Schenkungsblätter des Reichsdeputationshofs: Es ist jetzt einen sicherer Annahme bestellt im Provinzen und gelehrten Pfarrmeister übernommen nicht gleich, so wird der erstaunliche Mann den Kontakt der Zwickel durch ein Werk des Beuges zu erreichen trachten und also in die Regel bis in seinem Tode nur für das Leibes Habitus und Notdurft arbeiten müssen. Anders, wenn der Geistesrichter in der Meinung nicht mehr von der Tochter vor dem mittleren materiellen Raum der Familie bestellt wäre. Die Mutter seiner Menge an der Werkbank oder am Schreibtisch, im Hause unter den Genossen, in der Gemeinde, dem Stadte nutzten doch nicht Befreiungsschein, die die Freiheit nicht hatte entdeckt, weil der denker, aber mittellose Mann gewöhnlich ein von Eltern zu Eltern ab gespielt Bild ist, das nicht frei denken kann, wie der Gottessame im ihm will. In dieser Bestellung möchte man die Heimstätten den betroffenen Toren verhüten, die auf der möglichen Zeit die Kaltherzigkeit nach dem Hause halten. Hunderttausend selber lebten Rente im Lande würden im Rangrade des beweglichen Eigentums eine gute Wahl haben in endlichem Gewinnung einer Civilisation, die mehr wäre als ein bloßes Wort.

—L.

Kernschreib- und Fernsprech-Verichte vom 4. Februar.

Berlin. Reichstag. Die Declaration, betr. die teilweise Verlängerung des Reichsstaatlichen Handelsvertrages und des zweiten Reichsvertrages im 1891/92 werden in Kürze angenommen. Es folgt eine event. zweite Verlängerung des Reichsvertrages des Ueberinformationsbetr. den Aufstand von Bremen und Rostock mit Vertragssatz, des Ueberinformationsbetr. den Post- und Telegraphenvertrag, des Ueberinformationsbetr. den Post- und Telegraphenvertrag und des Ueberinformationsbetr. den Postvertrag von Zeitungen und Zeitungen. — Staatssekretär Dr. v. Stephan fordert, daß mit dem erfolgten Reichsstatthalter zum 1. Februar auf der der ganzen Welt ihr den Postverkehr die Grenzen ausgedehnt seien und auf diesem Gebiete wichtige volle Verpflichtung beobachtet werden. Das soll zu sagen late, teilt es recht herum, wenn man sich erinnere, daß noch vor 50 Jahren der Minister eines Konsulates den vorherigen Auszug nach ihm kannte. Unsere Gnaden sind nicht dazu da, um von dem Auslande niedergestellt zu werden. Es ist ein bedeutungsvoller Moment gewesen, als aus dem Wiener Kongress der Vertrag der fünf australischen Feudalcolonien Tasmanien und Neuseeland eingetragen wurde, damit gegen die entsprechenden Vereinigungen der fünf australischen Provinzen eingetragen werden. — Die beiden ersten der 12 Amelards in dem Gilas des Kommandierenden Generals des 12. Armee-Korps, Prinzessin Sophie von Sachsen, mit die "Reichs," dem sozialdemokratischen Parteigrundprinzip und Identität. — Wenn der sozialdemokratische "Konsens" meint, wir hätten beständige Gründe, unseren Verteidiger des gesammelten Gilas zu verantworten, so ist er. Wir hielten denselben aber nicht für etwas Außergewöhnliches, wie andere. Die Rückständigkeit dieser Aufstellung erachtet sich daraus, daß unter dem 6. Februar 1890 ein höchstens denkbare Begegnung bestehender Gilas eingetragen war. Die "Reichs," legt die beiden Gilas im Werkstatt liegen, weil, wie sie meint, deren Vergleichung ergibt, wie die im das 12. Amelards in dem Gilas seines Kommandierenden gegebenen Tatsachen allgemein allgemein sind. Der Gilas des Reichs vom 6. Februar 1890 lautet: "Ich habe aus dem 1. von den kommandierenden Generälen eingerichteten Nachwirkungen über die Verträge wegen Misshandlung Unterabteilungen, daß die Bekämpfung der Tiere vom 1. Februar 1890 noch nicht durchweg in den Gilas ausgeübt und gehandhabt werden, in dem sie angelegt werden sind. In Meiner Ameise soll jedem Soldaten eine gerechtliche Gerechtsame und würdige Behandlung zu Theil werden, weil eine solche die wesentliche Grundlage bildet, um in den Gilas Dienstleistungen und Huldigung an den Vater, Freiheit und Vertrauen zu den Vorgesetzten zu wenden und zu fördern. Treten Fälle von Misshandlung innerhalb der Gilas ein, so haben wir die kommandierenden Generäle bei Einhaltung der Nachwirkungen zu beauftragen, welche Besiegeln die Bekämpfung, mangelsamer Bekämpfung führt und was thievius gegen gleichzeitigen Vorwurf wird. — Sie haben hierauf das Kommando zu veranlassen und den kommandierenden Generälen auch die Bekämpfung, zu melden hier die letzten Nachwirkungen analog angelegt haben, angezeigt zu lassen. Berlin, 6. Februar 1890, geschrieben. —

Berlin. Bei der Einberufung im Abgeordnetenkamte teilte der Minister des Innern mit, daß bisher 800 politisch und politisch aktiver in den Untersuchungen zwischenzeitlich während die Zahl der Abgeordneten allerdings 1890 beträgt. — Zur Reichstagssession in der Entwurf betr. die Sicherung der der österreichischen Beamten nicht demselben eingeschlossen. —

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Königgrätz. Königgrätz. Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Berlin. Das Abgeordnetenkamte hat die Befreiung der Börsen aus dem 20. Februar 1890 angenommen.

Gin sucht, in welcher Stellung, in gesuchten Jahren, mit guten Bezeugnissen, sucht vor 1. April event. später Stellung zur

Führung des Haushaltes,
worin Frau fehlt. Näherr. Anfert. bereit, Anna **Holmann**, Dresden, Winterbaumstr. 9, II.
Für ein junges, gehobenes Madchen aus guter Familie wird 1. April ab spät, eine Stelle als

Stütze der Hausfrau

gesucht, dasselbe ist im Hause, gut vorgelebt, mit Schneidekunst, sowie in häusl. weibl. Handarbeiten nicht unterbietet. Gehaltsonprinzip möglich. Dagegen Familienaufbau erwartet. Geh. off. unter C. S. 331 an die Annoncen-Red. G. Schoenwald, Berlin.

Musik!

Eine g. eingesperrt. Weißkittel 6 W. Speckmann, sucht für Sonntags einen Saal. Werthe Adr. erh. M. Manns, Löbau, Thaumaturgische 2 v.

Gin jüdisches Individuum, in d. Rache G. nicht ganz unschuldig. Madchen sucht Stelle als

Hausmädchen.

am liebt, zu alt. Diensthaft ob. einzelner Tante. Werthe off. mit H. W. 712 in das Empfehlungsblatt eheben.

Gin 1. Mann, 19 J. alt, d. im

Ge. Etatunterhalt. Gesch. ob. 2 Jahre

Schreit genötigte, mit Einsicht vertraut u. noch in ung. Stell. ist, sucht zweit. w. Ausb. 3. 1. Abst. Stellung im

Comptoir d. Lager.

Gef. off. unter M. S. 100

vollzogen und vor 1. April

Schiffjungenstellen

vermietet zu verläudeten Preisen

Heuerhaus J. v. Alsborn,

Bremen, Zollstr. 21.

Beteiligung.

Kaufmann, 26 Jahre, möchte sich mit einem kleinen Betrieb an einem kleinen, verlässlichen Geschäft thätigen, um die Kosten des Betriebes nicht auszubüren. Begründet Einsicht, einsichtig, aber nicht bed. Gef. off. erh. mit H. W. 8607

an H. v. Tombe & Co. in Braunschweig.

Stütze.

Für ein 1. Madchen aus g. Familie. Dr. A. n. tutbüro in Küche und Haushalt, wird zum 1. März zwölf-monatiger Abschluß durch eine Stellung als

Stütze d. H. in einer Bürgerlichen Familie unter Zusammensetzung in d. Nähe Dresden gesucht. Gef. off. erh. mit H. K. 163 vor 1. April.

Berwaltung-Stelle - Gejuch.

Junger Landwirt, 18 J. alt, welcher die erste Stellung inne hat u. weiter auf Rat, Gutthof gewünscht, sucht z. 1. März andere. Stellung als Berwaltung, Gehalt nach Rechnungsfestst. oder. Gef. off. erh. mit H. K. 163 vor 1. April.

Kaufmann.

23 J. weibl. t. Bank Agent, Tabakfabrik u. Colonials. Gesch. geleitet, war. in e. Wohnung, ein großer & der. mit Kundenreich Vertrag, thätig ist, zur Miete dieses vermietet wird, militärische, keine Kosten u. Verluste, nur Erste Belohn. und der end. u. dopp. Buchs. per Kontrolle fest. kann. f. v. 1 April Stell. w. auch t. und. blonde. Gefall. Gef. off. unter B. 3000

Rudolf Mosse, Leipzig.

Gärtner.

26 J. alt, durchaus tüchtig im Fach, über 2 J. in selbständiger Betriebsstelle, techn. und ordnungsmäßig, mit besten Bezeugnissen, gesd. Einzelnd, sucht zum 1. Februar oder später dauernde **Stellung** am Wintergut oder Villa, wo Beherbergung gestattet ist. Adr. befindet eheben an H. Schmidt, Mohrschönberg bei Dresden.

Gin t. Dame jungen, Renf., küm. in Schneiderbet., f. Küche u. Wasche, führt denartige Stell. befriedet, nicht Stellung a. Stütze oder

Wirtschaftsfräulein.
Hotel o. Privat. Pläne verb. Güte. Off. bis 15. Februar u. K. R. 5 vollzogen **Striegau** in Schlesien.

Ober- und Unter-Schweizer

empfiehlt und placire sieht. Fr. F. F. Dresden.

Drahtseil-

Sammetweizen, Holzschuhe, Melschuh, Kayven, Blumen.

Bei Weihabnabur Extra Rabatt. Eine Frau sucht Stellung als

Wirthschafterin.

Gef. off. erh. mit O. N. 871 "Invalidenfund" Dresden.

Oberschweizer

mit best. Bezug. u. Empfehlung, sucht iof. ob baldmöglichst kleine ob. größere **Stellung**. Geehrt. Gedächtnis ist. Briefe einzufordern. u. A. N. postlagernd

Schwindendorf in Mecklenburg.

Kutscher!

Eine innere. Sojahr. heiss. schatt. Kutscher, welcher der Artillerie dient, hat u. vorzügl. Kenntnisse besitzt, sucht für 1. März **Stellung**. Gef. off. unter Nr. 9 durch Hansen-stein und Vogler, A.-G. Bonn.

Gin älteres solides Madchen aus arbeitbarer Familie sucht für sofort oder später

Stellung

für Führung e. bürgerl. Haushalt. Adr. erh. u. M. N. 100 postlagernd Vienna.

Piauen.

Waffner 26, I. ist eine **Salb-**

stage f. 300 M. zu vermieten.

Eine Witwe unter dem 1. Mai

eine prächtige Wohnung

in der Nähe des Großen Gartens

für 150 M. Nah. beim Börger, Börstrasse 7, 1.

Ein freundliches Logis.

2 Stuben, Zimmer u. Küche, 8.

In 1. Etage ist zu vermieten und sofort zu begeben bei Rudolf

Zimmermeier, Auslandstr. 8.

Laden-Vermietung.

Baumarktstraße 11 ist ver-

soldet oder 1. April ein kleiner Laden, zu jedem beliebten passend, preiswert zu vermieten. Nach

richten beim Baumarkt ob. bei

Friedrich Riebe,

Dresden, Pragerstraße 35.

3. in Riedelstraße, obere Ven-

zofe 7, I. in einer 1. Etage

zu vermieten,

mit gr. Raum, rett. Fenster u.

Wartezimmer. Sofort beziehbar.

In Loschwitz.

Wienstraße 27, in die 1. Et. gut

geplast. die 2. Et. unmobiliert zu

vermieten.

In Plauen b. Dresden,

Vienstrasse 31, ist eine schöne

Souterrain-Wohnung,

Steine betreibbar, zu vermieten.

Eine Niederlage,

hell und frisch, zu vermieten

Schleiermühlestraße 11.

Hand-Verkauf.

Eine Anna, 1. Stand. von

Dresden, 7000 Einwohner, Zu-

den, Gärten, Sinternebene, 2

Zimmerwohnen, in jedem Geschäft passend, 10.000 M. ohne Kapitale, in jedem Geschäft zu vermieten vom Besitzer. Ebenso in der 1. Etage unter Nr. B. 810 "Invalidenfund" Dresden eheben.

Eine

Zinsvilla,

30 Minuten (7 Wohnungen), mit

dem Börsen. Ein- u. Ausflug,

teil. folgt für 33.000 M. verlant

meiden. Hypotheken nehmen in Zahlung. Nahes Pflanzgässchen 7, 1. Et. von 11-1 Uhr.

Eine Villa,

in oder bei Dresden gelegen,

passend für eine Familie, zu

kaufen oder zu mieten gesucht.

Gef. off. erh. möglicher mit

Belebung ein Etage einzueichen.

H. 3112

Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.

Hausverkauf

mit Fuhrwerks-Geschäft.

Berlans mein Haussandstück

mit Fuhrwerks-Geschäft, 6 Stuben

mit Zubehör, Sattelbänke mit

idealen großen Stallungen, Gäs-

ten, Stuben u. 1. w. 4. Ställe,

ideale Weide, zu schwerem Arbeit-

werk, wofür das ganze Jahr für

Auftrieb gesucht und Rundheit

überzeugt wird. Ebenso in

der 1. Etage 1. 1. Etage 1.

Gebrauchter

Geldschrank

zu kaufen gesucht. Adressen

unter Nr. D. 925 im "Ju-

"Invalidenfund" Dresden eheben.

1. gebr. Kinderwagen

und 1. Weintrank sind billig

zu verkaufen bei G. Thober,

Zürichweg 1. Etage 1.

Gelag. Glacehandschuhe.

Wäsch' u. Verlust. f. Schiefergasse 4.

Gefüll. zu verkaufen ein Sophia

Antonstrasse 12. pt. redit.

Wäsch'ne für 10 M. zu ver-

kaufen Antonstr. 12. pt. r.

Pianinos,

1. Geb. u. geb. bill. 3. Beck. u. Miethe

Johannesstr. 19. C. Schütze.

Gesicht gebr. Möbel, Bettten,

Steinzeug, Kleider, etc. C. Müller.

Circusstr. 19. part.

Mitgebs. Wd. 110. Gewerbet.

Friedrichstadt. Fleischhalle

2. Bauhöft. 2.

Großes

W. 11. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 12. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 13. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 14. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 15. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 16. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 17. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 18. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 19. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 20. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 21. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 22. 1. 3-7. 2. 11-12.

W. 23. 1. 3-7. 2. 11-12.

Restaurant Kemnitz.

Gebürtiges Vereinen und Gesellschaften erlaubt ich mit meinen neuparametrischen Saal in freundliche Erinnerung zu bringen.
Wochentagsabend **A. Weinbold.**

Etablissement „Ödenburg“. Großer öffentl. Maskenball Mittwoch den 10. Februar a. c.

Stadt Pilsen

Grüner Ofenbäfthele.
Weissgasse 3.

Steinsteuer
Spezialausstausch

Echt Pilsner
und dem Brauerei, Brauhause
Pilsen.

Gute Küche.

Wochentagsabend
Otto Dietrich.

„Käbe“,
Gästezimmer 30 u. Speisezelle
Hente u. jeden Freitag

Leberknödel,
wozu ein Glas hochfeines
Libotschauer,

seine brillant schön!
Gegeben Wadenkleer.

Park Reisewitz.
Sonnabend den 7. Februar
Ballmuff.

Wochentagsabend der Perg. Schule,
der Stadt sich jetzt in Dresden mit
der Bevölkerung beschäftigt. Wohllich
die Stadt uns viel danken
in dieser Ausstellung.
Doch noch vielen Dank sehr
würdig.
In Liedgespielen gleich bereit
für den

Feen-Palast

Wochentagsabend am Sonnabend
abends 6 Uhr im Feenpalast
Zwischen den 2. u. 3. Februar

Park Reisewitz.
Sonnabend den 7. Februar
Ballmuff.

Stadt Kirchberg,
große Schloßgasse 52



Zwischen den 7. & 8. Februar
abends 6 Uhr im Feenpalast
Zwischen den 10. & 11. Februar

Große Vorstellung.
Gott. Heinrich

Welt-Restaurant
Société.

Heute und jeden Freitag
grosses Fisch-Essen:

Wurstsch	90 Pf.
Bratwurst	50 Pf.
Bratwurst	50 Pf.
Bratwurst blau	40 Pf.
Bratwurst rotfleckig	40 Pf.
Alt blau mit Butter	90 Pf.
Bratwurstgele	Paul Mengel.

Grothaus

Dresdner Hof.

Monatsnummer 11.

Otto Rötschke, empfiehlt
Arenenraum von 1 Markt
an. Guten billigen Mittagessen,
2. Regelbahnen und
Billard. Vereinszimmer für
geschäftige Besuchung.

Teahalle.

Freitag den 19. Februar

Masken-Ball.

Alt Neumann's

Restaurant,
8 Schlossgasse 8.

empfiehlt guten bürgerlichen
Mittagstisch

in täglicher Abwechslung

von 30 Pf. an.

Aufzugsabend **Otto Boehme.**

N.B. Bei Feierlichkeiten jeder

Art empfiehlt mein über 100

Personen fassende Saal einer

außergewöhnlichen Feier.

Um zahlreiche Theilnahme er-

sucht der Turnrath.

„Bettelstudenten“.

Donnerstag
den 11. Februar 1892

8. Stiftungsfest,

bestehend in Concert und Ball

mit Cottillon

in Braun's Hotel.

Billets für Platz u. deren

Anzahl sind nur vorher in un-

seren Geschäftsstätten der Herren

Wohrmann, Seitz & Martia-

usgasse 15; Schneider, Weineckstr. 12 (Tivoli); Alte-

nach, Schneiders, 29; Mol-

dan, Weineckstr. 29; Mo-

llan, Weineckstr. 2 und

Schmar, am Albert-Theater

zu erwerben.

Der Gesamtvorstand.

Militär-Verein

Saxonia.

Zum Abend den 6. Februar c.

Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Vereinslokal „Reichs-

hallen“, Weineckstr.

Zeige Ordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder

2. Bericht des Leiters des

3. Abhandlung des Statuts

4. Wahl der Vorstands- bez. Aus-

führungsbeamten.

5. Abhandlung der Jahres-

6. Neuabsatz

7. des Vorsteigers;

8. des Kämmerers;

9. des Archivars;

10. der Stellvertreter

11. Vereinsangelegenheiten;

12. Eröffnung und Gläser

13. Verabschiedung der Jahres-

14. Abhandlung der Jahres-

15. Abhandlung der Jahres-

16. Abhandlung der Jahres-

17. Abhandlung der Jahres-

18. Abhandlung der Jahres-

19. Abhandlung der Jahres-

20. Abhandlung der Jahres-

21. Abhandlung der Jahres-

22. Abhandlung der Jahres-

23. Abhandlung der Jahres-

24. Abhandlung der Jahres-

25. Abhandlung der Jahres-

26. Abhandlung der Jahres-

27. Abhandlung der Jahres-

28. Abhandlung der Jahres-

29. Abhandlung der Jahres-

30. Abhandlung der Jahres-

31. Abhandlung der Jahres-

32. Abhandlung der Jahres-

33. Abhandlung der Jahres-

34. Abhandlung der Jahres-

35. Abhandlung der Jahres-

36. Abhandlung der Jahres-

37. Abhandlung der Jahres-

38. Abhandlung der Jahres-

39. Abhandlung der Jahres-

40. Abhandlung der Jahres-

41. Abhandlung der Jahres-

42. Abhandlung der Jahres-

43. Abhandlung der Jahres-

44. Abhandlung der Jahres-

45. Abhandlung der Jahres-

46. Abhandlung der Jahres-

47. Abhandlung der Jahres-

48. Abhandlung der Jahres-

49. Abhandlung der Jahres-

50. Abhandlung der Jahres-

51. Abhandlung der Jahres-

52. Abhandlung der Jahres-

53. Abhandlung der Jahres-

54. Abhandlung der Jahres-

55. Abhandlung der Jahres-

56. Abhandlung der Jahres-

57. Abhandlung der Jahres-

58. Abhandlung der Jahres-

59. Abhandlung der Jahres-

60. Abhandlung der Jahres-

61. Abhandlung der Jahres-

62. Abhandlung der Jahres-

63. Abhandlung der Jahres-

64. Abhandlung der Jahres-

65. Abhandlung der Jahres-

66. Abhandlung der Jahres-

67. Abhandlung der Jahres-

68. Abhandlung der Jahres-

69. Abhandlung der Jahres-

70. Abhandlung der Jahres-

71. Abhandlung der Jahres-

72. Abhandlung der Jahres-

73. Abhandlung der Jahres-

74. Abhandlung der Jahres-

75. Abhandlung der Jahres-

76. Abhandlung der Jahres-

77. Abhandlung der Jahres-

78. Abhandlung der Jahres-

79. Abhandlung der Jahres-

80. Abhandlung der Jahres-

81. Abhandlung der Jahres-

82. Abhandlung der Jahres-

83. Abhandlung der Jahres-

84. Abhandlung der Jahres-

85. Abhandlung der Jahres-

86. Abhandlung der Jahres-

87. Abhandlung der Jahres-

88. Abhandlung der Jahres-

89. Abhandlung der Jahres-

90. Abhandlung der Jahres-

91. Abhandlung der Jahres-

92. Abhandlung der Jahres-

93. Abhandlung der Jahres-

94. Abhandlung der Jahres-

95. Abhandlung der Jahres-

96. Abhandlung der Jahres-

Bettwäsche und Teibwäsche:

Bettzeug,
großartige Auswahl,
Meter 42, 45, 50, 53, 60 Pf. u. 1 M.

Inlet.

neutrot (lach dunkel),
Meter 50, 60, 70 Pf.

Inlet.

glattroth, weich u. federdicht,
Meter 50, 60, 70 Pf. an.

Bettluch-Leinen
ohne Platz,
Meter 115, 120, 140, 150 Pf.,
fernige

Halb-Leinewand
a schwerer Wandfarbe amm-festgeheftet,
Meter von 11 Pf. an.

Nessel.

Deck ohne Appretur, in bläder-
muster, Meter von 36 Pf. an.

Hemdentuch,
blätternweiss und weich,
Meter von 45 Pf. an.

Dowlas,
Meter 45, 48, 50 Pf.

Stangen-Leinen,
sehrfeiner Bettzeugstoff,
Meter 40, 45, 50 und 70 Pf.

Ramast,
groß und Heimblumt,
Meter von 65 Pf. an.

Pique,

Meter 45, 48, 50 Pf. u. 1 M.

Chiffon
(Gesässer Fabrikat),
Meter von 45 Pf. an.

rosa Bettkattun
und Körper,
blubdiche Blümchenmuster,
Meter 50 Pf.

Windelzeuge,
niedliche, kleine Wünster,
Meter 32, 34, 38 Pf.,
fertige

Erstlings-Wäsche,
1 M.

Gemüde

Gemüde 50 Pf.,
Schnips 35 Pf.,
Pinsch 30 Pf.

rosa Steffettchen 140 Pf.,
weiße Steffettchen 180 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden.

Schreibergasse Nr. 3.

Selbmann's Cacao

Adress: Obernstrasse 5.

Geflügel,

frisch gebrüdet u. frischer ge-
putzt, als: **Storf u. Bratgansie,**

Poulards u. Suppenkübler in
10-Pf.-Portionen 5,50 Pf.

Peper u. Guten 5,80 Pf.

Bluthenknödel 1,2 5,50 "

bietet vor Gott frische gebrannte
Gans oder Radhnahme un-
verzerrt **Karl Ruhn, Weißsch.**

Zid-Ungar. Pfeisblätter frisch

Patente seit 1877

Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Pragerstrasse 10.
(Ecke Thomaskirchstrasse)

Marken & Musterschutz.

Gebr. Pianino,

sehr gut erhalten, im Aufzug

sehr billig zu verkaufen

Galeriestr. 9, II.

Möbel in Eiche.

1 Tisch, Bank, 4 Stühle

1 Schrank, 1 Schrank u. Spiegel,

Wandschränke, Buchenmöbel

2 T-Schränke, alles in guter

Ausführung, sind veränderungsfähig

billig zu verkaufen

Wahlstrasse 11, 1.

Wiederbeschaffer!

Arbeitsbedürfnisse, jed. Schriften,

Zeitung u. Blätter, Zeitungen, re-

empf. d. Zeit. u. Baumwoll-

Seiden in N.-Zeitzendorf Ober-

Laage.

Mattenregale,

Leinentheken, Wandschränke,

Tisch- u. eine Polte, Mattenregale,

Zeitung u. verkaufst in Bill-

Barien **G. Träntner**, Möbelge-

straßen Nr. 8.

für Gastwirthe.

1 Tisch Pianino im Gloden-

spitze, rotgold, Eichenholz, wenig

vom jenen Raum zu hand-

haben, nur 700, jetzt 220 Pf., zu

verkaufen. Hierzu 6 Stühle, nahe

den Preisdoppel. Polsterbank

ein schöner Kindergarten hell, zu

100 Pf. Sitzfläche 5,20 L.

Rattenköchen

reinen teuer

Ratten

billig verkaufen u. vermietet

Julius Gottlöber, Allee 15.

Waldmann

reicher Norddeutscher

Schellfisch,

a. 20 Pf. 28 Pf.

Bester russischer

Zander,

a. 20 Pf. 18 Pf.

Eis - Karpfen,

neue Rübe, a. 20 Pf. 50 Pf.

Georg Waldmann,

16 Galeriestrasse 16.

für Raucher!

Qualitäts 5- u. 6-Pf.-Cig-

garren. Spezialitäten, bieten

in großer Auswahl

Stiebert & Wust,

Frankfurterstr. neben Kugelfisch zum Plan.

Säcke

kauft und verkauft die

Zackelmann

DRESDEN, Pragerstrasse 16.

Holzschnitte u. Glücks-

für Kurzwaren u. Gütekataloge

sofort rasch und billig

H. Bentzsch

Jüdenhof 2, II.

Gummi-Artikel

aller Art, kleiner Qualität,

Bett-Unterlagen,

Spinnerei willig bei M.

Freidöbel, Voigt, Allee

Gebrauchsmuster nach dem

neuen Gesetz willig.

Latente

aller Staaten erwirkt

Rud. Schmidt

Patentenwelt, 2, 1. (Café Central)

Gebrauchsmuster nach dem

neuen Gesetz willig.

E. Angermann,

am See.

Rover

div. bill. zu verf. Johannestr. 20.

Ein Landauer

für 300 Mark zu verkaufen in

Dresden, Poppels 10.

Accord-Zither

mit Stimmenrichtung. Ton

wundervoll. Thatsächlich in

1 Seite ohne Notenkenntnis zu

erlernen. Preis incl. Schule,

Viertel, Ring, Schlüssel u. Carton

Mit. 16. 50. Liefer. extra Mit.

100. Overmantel, Plastik, Tasche

Mit. 2.

Carlo Rimati,

Moritzstrasse 19 (Postgebäude)

Neu! Neu! Neu!

Ball-

Handschuhe

Jahots

Fuchs

Schleifen

Kragen.

Beliebte Neuerungen.

S. Epstein

Hauptstr. 63.

W. Böhl

Diegostrasse 10.

Victoria-Salon

Neues sensationelles Programm.

Staunenerregend! 3 Tuppen 3 Immenser Beifall!

die großartigen Turner am fünfsäulen Lustrech.

z.B. Fritzi Georgette, Göttin-Soubrette; Leonora und Lenormand, die einzigen in dieser Vollmonatser ermittelten Gesangstümmer; das Bohmes-Terzet, Gesangs- und Choristes-Trio;

Neu! H. Taylor, Neu!

Soubrette und Clowns-Gesellin mit neuen, sehr interessanten Spielarten; Troupe Bozza, musikalisch exzentrische Steiniger mit ihrer neuen Komödie "Die musikalische Rübe"; G. Techow mit seinen

wunderbar dressirten 12 Katzen.

Gassenöffnung 14 Uhr. Auf der Vorstellung 18 Uhr. A. Thiele im Thiere-Museum von 18 Uhr an.

Grosses Frei-Concert

von d. echt russ. Instrumental-Quartett „Iwanoff“.

Circus Herzog.

Heute Freitag den 5. Februar 1892, Abends 7 Uhr:

Erste Nomiser Vorstellung oder Eine Vorstellung zum Todtlaufen.

Wer lasen will, komme heute in den Circus!

In dieser Vorstellung werden nochmals sämtliche Clowns alles Mögliche aufbieten, um durch Aufführung der neuesten Scherze, Episoden, Szenen und Zärtlichkeiten den gesuchten Beinamen einen recht gemütsreichen Abend zu verschaffen.

Nur noch 5 Tage!

Der wirklich lebende Bär als Kunstreiter.

Außerdem Auftreten aller ersten Künstler und Künstlerinnen, Vorführungen und Reiten bestreiteter Freiheit- und Schulweide. Alles Rabatte durch Platette.

Morgen Sonnabend Gala-Vorstellung.

Welt-Restaurant „Société“.

Größtes Speise-Etablissement der Residenz.

Täglich

2 grosse Instrumental-Concerthe

der sehr beliebten

Original-Wiener Damen-Kapelle

Poeschl.

Nachmittags 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Paul Menzel.

Münchner Hof

Hôtel & internat. Concerthaus.

Täglich grosses Elite-Concert der einzig in Deutschland existierenden u. hier 3. Mitte auftretenden echten polnischen Damenkapelle

Krakowskie Panie.

Abendes die Reise machen. Hochachtungsvoll E. Martin. Umfangreiche Zimmer mit vorzülichen Betten von 125-220 m² und Qualität.

Otto Scharfe's Etablissement

„Pirnaischer Platz“

(1. Ranges).

Täglich großes Karneval-Concert, abends 10 Uhr. eine Violon von dem aus Dresden 1. Klasse befindenden Internationalen Elite-Orchester

Eugenius Mola*

und den vier schneidigen Csikos-Brüdern aus der Puszta in ihrer Nationaltracht. Außerdem Zirkus des **Manufaktisten** Herm. A. Ullmayer aus Wien.

Aufzug 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt nur 20 Pfennige.

Sonntags und Mittwochs 2 Concerte. Auf. 4 u. 7 Uhr. Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Neumann's Concerthaus,

8 Schüssergasse.

Heute grosses Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Hauses,

unter Leitung des Hrn. Dir. Andrä.

Aufzug 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Otto Boehme.

Brause-Müller's

Kreuzstraße 11. Concerthaus. Kreuzstraße 11.

Täglich grosses Frei-Concert.

Auftreten der beliebten deutschen Schiffes-Kapelle

Unsere blauen Jungens

in schneidigen Matrosen-Kostümen.

Eintritt 50 Pf. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

Gebirgs-Verein für die Sächs. Schweiz.

Freitag den 5. Februar Abends 8 Uhr

im neuerrichteten

Concerthause des Zoolog. Gartens

Familien-Abend

mit Concert u. Tanz.

Karten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Warten für Mitglieder und durch solche einzuhaltende Gäste zu entnehmen in Althof: bei der Arnoldischen Buchh., am Altmarkt. A. Lingke, Victoriastraße 23 und R. Merbitz, Marienstraße 6; in Neustadt bei E. Trobisch, große Weißgerberstraße 4.

Vertliches und Sächsisches.

— Die Rentabilität der einzelnen Linien des sächsischen Staatsbahnhofs ist eine sehr verchiedene. Während Linien ihr Anlagekapital bis zu 10 Proz. verjünen, erfordern einige noch einen Rückzug zu ihren Betriebskosten, die aus ihren Verkehrsleistungen nicht gedeckt werden. Für das Jahr 1890, in welchem, wie bereits bekannt, das Anlagekapital der sämtlichen Staatsbahnen mit 4.972 Proz. (gegen 5.581 Proz. im Jahre 1889) sich verzögerte, liegt jetzt auch die Übersicht über die Rentabilität der einzelnen Linien vor. Tatsächlich erzielte die höchste Bezeichnung mit 10.07 Proz. gegen 10.90 Proz. 1889 die Linie Dresden-Bodenbach, bei einem Betriebsverlust von 30.000,940 M. Dann folgen die Linien in der Rangfolge ihrer Bedeutung (die Zahlen in Klammern bedeuten das vorjährige Ergebnis): Stollberg-St. Egidien und Höchstädt-Wilsdruff mit Kostenanlagen 9.55 Proz. (10.22), Görlitz-Dresden-Alstadt mit 7.99 Proz. (8.75), Weida-Weida 7.84 Proz. (8.95), Leipzig-Hof mit Leipzig-Görlitz 7.09 Proz. (8.90); Pirna-Borsigkauß mit 7.41 Proz. (12.24). Der starke Rückgang im Ertrag dieser Linie ist auf vermindernde Rechteinschreibungen aus dem Steinbecken in Verbindung mit höheren Ausgaben zurückzuführen; Dresden-Weida mit Zweigbahnen 7.26 Proz. (7.91), Zeitz-Eilenwerda 7.25 Proz. (6.79), Glauchau-Niemitz 7.06 Proz. (8.03), Schwarzenberg-Zwickau mit Schneeberger Zweigbahn 6.91 Proz. (7.76), Leipzig-Dresden mit Freiberg-Großenhain 6.91 Proz. (6.47), Schönbrunn-Gösgen 5.55 Proz. (6.71), Riesa-Chemnitz mit Elbzwiegbahn 5.31 Proz. (5.75), Borsdorf-Goswig 5.02 Proz. (5.31), Dresden-A.-Eichendorf 4.90 Proz. (4.2), Leipziger-Altheim mit Zweigbahnen nach Oberau 4.61 Proz. (5.25), Annaberg-Buchholz 4.27 Proz. (7.06). Der starke Rückgang ist hier auf vermindernde Einnahmen aus dem Kohleverkehr und veränderte Leitung der Gütertransporte zurückzuführen; Hainsberg-Zwickau 4.01 Proz. (4.27), Meißen-Rossen-Moldau 3.81 Proz. (3.47), Riesa-Königshain 3.27 Proz. (4.18), Plauen-Eger 3.25 Proz. (3.34), Weida-Reichenauer 3.24 Proz. (3.58), Gößnitz-Gera 3.23 Proz. (4.15), Leipzig-Gotha 2.97 Proz. (4.12), Riesa-Chemnitz mit Zweigbahnen nach Limbach-Rochlitz und Pöhl 2.96 Proz. (2.98), Riesa-Borna 2.71 Proz. (2.22), Schönberg-Schleiz 2.57 Proz. (2.49), Borsdorf-Görsdorf 2.53 Proz. (3.88), Radebeul-Radeburg 2.49 Proz. (3.31), Meuselwitz-Ronneburg 2.29 Proz. (2.52), Bautzen-Wurzen 2.26 Proz. (2.91), Chemnitz-Alten mit Zweigbahnen nach Klingenthal 1.81 Proz. (2.27), Annaberg-Buchholz 1.71 Proz. (2.63), Glashütte-Wurzen 1.70 Proz. (1.99), Wolfsgrätz-Görlitz 1.68 Proz. (2.15), Roßwein-Hohenstein-Niederschlema 1.63 Proz. (1.23), Annaberg-Gitterstein 0.91 Proz. (1.25), Freiberg-Halsbrücke am 5°. Wasser 0.70 Proz., Borsigkauß-Schandau mit Zweigbahnen nach Wilsdruffweida und Türrichsdorf 0.55 Proz. (0.76), Borsigkauß-Wilsdruff 0.49 Proz. (0.71), Wilthen-Wilsdruff-Bautzen-Löbau-Erzerode und Löbau-Oberoderwitz 0.49 Proz. (0.85), Borsigkauß-Großhartmannsdorf mit Zweigbahn auf 5°. Menau 0.42 Proz., Annaberg-Stollberg 0.39 Proz. (0.38), Herlasgrün-Raßlitz 0.31 Proz. (0.57), Johanngeorgenstadt-Schwarzenberg 0.31 Proz. (1.11), Oelsnitz-Töbeln mit Zweigbahn nach Riesa-Trebnitz 0.25 Proz. (0.35), Borsigkauß-Schwarzenbach mit Zweigbahn nach Crottendorf 0.11 Proz. (0.88 Proz.), Borsigkauß-Görlitz 0.10 Proz. (0.30), Borsigkauß-Görlitz, Wilkethal-Gremmendorf mit Zweigbahn nach Döbeln 0.05 M. = 0.67 Proz. Betriebsverlust 0.15 Proz. Bergbauaufwand, Hotel-Erlangen 7611 M. = 0.78 Proz. Betriebsverlust 0.15 Proz. Bergbauaufwand, Chemnitz-Alten mit 13.953 M. = 1.50 Proz. (0.00) Betriebsverlust, Bergwerk-Ammendorf 26.890 M. = 1.68 Proz. Betriebsverlust (0.01) Proz. Bergbauaufwand. Im Allgemeinen brachte der Kohleverkehr mehr, der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkirche begann der nun Heimgegangene als Prediger am Schülertor zu errichten: Der Güterverkehr weniger, als im Vorjahr ein, auch wurde das Rentenziel durch vermehrte Ausgaben infolge Erhöhung der Preise für Kohlen und Materialien, der Lohns u. bei allen Linien abgemindert. Wabend im Jahre 1889 nur noch 3 Linien einen Rückzug zu den Betriebskosten erforderten, waren dies im Jahre 1890 9 Linien, darunter 4 im Laufe des Jahres neu eingerichtet. Unter diesen 9 Linien betrieben sich 5 schmalspurige.

— Ein neuwendiger Geistlicher unserer Stadt, der in längst überzeugender Weise seine Kirche viel Segen gebracht hat, ist vorgeheiratet zur ewigen Ruhe eingegangen: Herr Archidiakonus ehem. S. C. Döbner, Ritter 1. Klasse des Albrechtsordens. Seine amische Taufkir

Koppel & Co., Gantgeßhütz,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Prioritäten **et cetera**, Gewährung von Darlehen auf vorerwähnte Effekten, Einlösung aller Coupons. Domicilstelle i. Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse**

April-Mai 200.00. Mai-Juni 200.00. Sommerlicher Hafer liegt 150-158. Rindfleisch. April-Mai 65.00. Sept.-Okt. 55.00. Spätzle ansteckend, liegt ohne Koch mit 50-55. Rindfleisch 55-60. mit 10-12. 44.00. April-Mai 45.00. Kugl-Sort. 45.00. Kartoffeln liegt 11.00.

Wiesoport. 3. Februar. Baumwolle. **Wirtschaftsbericht:** Wurkmutter der Baumwolle 10.000 Ballen. Tüte. Lagerbestand 10.500 Ballen. - Nachmittag 4+10.000 Baumwolle. Um das 10.000 Ballen, davon für Produktion u. Export 1000 Ballen. Unterschieden. Einzel amerikanische Lieferungen: Reichenbach 3rd, Käuzersdorf. Mai-April 3rd. Verkaufspreis. April-Mai 3rd do. Mai-Juni 4th do. Juni-Juli 4th do. Juli-August 4th do. August-September 4th do. Käuferpreis. September-October 4th do.

St. Louis. 3. Februar. **Wirtschaftsbericht:** Baumwolle in New-York 7th do. in New-Orleans 6th. Schulz liegt 6.67. do. Höhe u. Breite 6.60. Spec. short crop Chicago 7th. Govt Chicago per Schatz 7th. Sauer Kraut reifung November 3. Mais New 7th. Mais 4th. der Mai 4th. pr. Mai 4th. Reicher Ernterohrmais liegt 101. Rüben aus Rio 7th 7 1/4th. Mais 4th. S. Mehlkörner 3. Rübner 7th. Rüben Weizen per Schatz 92%. bei Mais 100%. der Mais 100%. der Mai 100%. Rüben Nr. 7 bzw ord. der Mais 12.00. vor April 12.47.

Wirtschaftsbericht seit Betriebsbeginn am 3. Februar mitgetheilt von Dr. Dr. u. Bürgermeister Dresdner-Kreis: New-York. Rindfleisch 6.45. Rindfleisch 6.65. New-York. Hobel Kartoffeln 5.00. Pappe-Lins-Centauras 6.00. Butter 6.00. Käse 6.70. Br. Bamberg: Grill. Standard white butter 6.35. Butter 6.20. pr. Mais 6.20. gr.

Berichte der neuen deutschen und preussischen Zölle. Unterliegen liegt hier bei der neu eingehenden Bezeichnung eine irreführende Kennzeichnung. Die Anlage ist feuerfeindlich über und über. Da der Einführungszoll nach einer Verschärfung von 3.50% entspricht. Am diesigen Platze sind die Ländliche Kunst, die Dresdner Kunst, Günther u. Blaudich und der Dresden Kunverein geschmückt.

Dresden Bergwerke und Güterverkehr. Der 1880 dort aufbewahrten der Staats-Prioritäten wird von jetzt ab bei der Sachsen-Anhaltischen in Dresden (Carlsburg u. Löder) und Leipzig mit 9.00 M. eingetragen.

Neisse-Teplicer Eisenbahngesellschaft. Die im Januar 1882 eröffneten Betriebslinien sind folgende: Verbindungen wurden 104,121 Kilometer und 509,725 t. Güter. Fahrt um 5210 Personen.

Wilhelm Günther, Tischler und Schänker, Radisch, Kimmersdorf, Friedrich Wilhelm Gottschalk, Baumwollschauer, Leibnitz.

Grünes für Hühner. Es ist wohl allgemein bekannt, daß das Huhn unter Rümer- oder anderem Rüster besonders gern Grünkraut verzehrt. Hühner, die in's Freie, in Gesträuben oder Wiesen geben können, verloren sich leicht mit dem süßigen Grünkraut, und man hat die Beobachtung gemacht, daß solche Hühner mehr und wohlgefundene Eier legen, als solche, welche keinen Bezugspunkt haben. Wenn diese günstige Wirkung auch nicht allein durch das Grünkraut bewirkt wird, sondern auch durch die angelebten Gewöhn. Jastorf, Schneid u. so hat eine langjährige Erfahrung gezeigt, daß passendes Grünkraut bei Hühnern auf das Eierlegen einen sehr bedeutenden Einfluß ausübt. Im Grünkraut besteht ein sehr großer Unterschied. Unter allem Grünkraut für Hühner nimmt, nach dem "Graf. Landwirth", der Wintergras den ersten Rang ein. Man lädt daher wenn möglich alle 14 Tage ein frisches aus frischwachsendes Blättern im Garten mit frischem Salat, damit man vom Frühjahr bis zum Spätherbst immer täglich den Hühnern etwas davon reichen kann. Sie können es rechtlich durch doppeltiges Fegen. Diesen Salat folgen im der Hühn: Endivienblätter, Blätter von jarttem Rauwolf, verschiedene Blattsalat, wie Gladiolus, Römersalat u. ferner Dillzwiebelblätter und Blätter junger Kohlräben. Man getzt im Frühling reicher man täglich eine oder auch mehrere Pfunde von jungen Grünkraut und im Winter legt man den Hühnern gepulpates Dickefleisch oder Füllwurst an feststehende Orte, die dann vollständig austrocknen. Ist das Grünkraut knapp, so reicht man gekochte Kartoffeln gehackt, oder tem. geködert und wird warm. Wie Rüben werden man zwischen Kerne, gerolltes Weizen und Kleinhais. Das alte Modell vom Züge, als Fleisch, Suppe und Kleinhais oder Art den Hühnern bei willkommen und von einer Wartung sind. Ich bin befaut. G. Tannen in Görlitz hatte früher durchgänglich nur 143 Eier Eier jährlich pro Huhn zu verzeichnen. Nach Erhöhung des Butterzoll nach obigen Vermögens hat er vom 22. November 1880 bis 25. November 1881 von einem Landhaber, Erzeugung von Landkreis, Suppe und posseum, 250 Eier erhalten. Dabei ist zu beachten, daß dieses Jahr vom 21. März bis 11. Juni nicht gelegt, sondern Küchlein ausgesetzt und dießen gehabt hat. Deshalb erfreut er ganz besonders der regelmäßigen Butter-Schaffung mit Salat us.

mehr und um 84.285 L. waren weniger, als im gleichen Monate des Jahres 1891. Die Umlaufmengen betrugen 321.155 fl. 26 Kr., dagegen um 88.311 fl. 60 Kr. weniger, als im gleichen Monate des Jahres 1891.

Städtebaus in **Braunschweig** und **Berlin**. In der gestern stattgefundenen Generalversammlung waren 21 Aktienareale mit 3116 Acren und ebenso viele Baulizenzen vertreten. Der Gehaltsbericht und die Dividende von 12 % wurde genehmigt und der Antrittspreis der Statutenänderung nach Vorlage mit Ausnahme der ab 11 und 30 angenommen. An Stelle des bestehenden Herrn Bauführer Friedich v. Deutel-Waywitz wurde Herr Bauführer Theodor Horn in Dresden in den Aufsichtsrat mit überwiegender Mehrheit gewählt. Die Dividende von 12 % erlangt bei den Herren Horn u. Tinger über von Rittingen den 8. an zur Ausschüttung.

Kaufhaus gelangen auf Antrag vieler Bankierinnen ein hoffiges Worte zur Notiz.

Zahlreiche Aktienneuauflösung für **Portland**.

Bewohnter Siedlungs- und Viehhof vom 4. Februar. Auftrieb: 15 Künder, 214 Samtschweine, 146 ungar. Schweine, 200 Rinder, Preise.

Im Jahr 1891 betrug der Wert der Aktienkapitalisierung nur von 1000000 und die Preise im Anfang des verflossenen Jahres ein. Das zweite Quartal trat über die Aktienkasse Gewinnabzüge zu einer Konsession in Aufrechterhaltung des Preises zusammen. Produkt hat die Elektrologe 201.311 Normtrommeln und Vorjahr die 205.614 verbraucht worden 291.528 (285.508) Tonneen. Der erzielte Bruttogewinn beträgt 611.726 M., nach Abzug von 88.402 M. für Abschreibungen, der Kosten, Reparaturen und Ausstellungen verbleiben als Bruttogewinn 523.324 M., aus welchem der Nettoertrag 2 mit 12.000 M. dotiert und eine Dividende von 9% zu gezahlt wird. Die Aktienlöhne für 1892 bleiben in Preise um 2% gegen Steigerungen des Vorjahres zu rüft; es wird jedoch auch eine Erhöhung des Stottdienstes in Aussicht gestellt.

"Brauna" am 2. Febr. von Bahia nach Europa abgegangen; "Neuguan" ist rückwärts am 3. Febr. überfahrt; "Hamburg" ist rückwärts am 3. Febr. überfahrt. Hamb. Pond. "Werben" wurde am 3. Febr. via Amsterdam nach der Westküste Süd- und Centralamerikas expediert und ging von Cuxhaven in See. Hamb. Pond. "Gretchen Wohlen" ist auf der Heimreise am 2. Ap. in

Auf die Verhinderung der Kollektivansetzung der Säbelfiduciären Tertialindustriellen bei der Werksausstellung in Elberfeld haben sich am 1. Januar 200 Männer angemeldet. Es dürfte demnach kleine übermann" ist auf der Heimstraße am 2. ds. in Acre eingetroffen. "Vohd. „Karl Voermann“ ist auf der Heimstraße am 2. ds. in Tierra Santa eingetroffen. "Vohd. „Ella Voermann“ ist auf der Heimstraße am 2. ds. in Tierra Santa eingetroffen. Vohd. „Karl Voermann“, nach der Endmühle Abfahrt, gäbe am 3. ds. von Cuxhaven in See. Reichspost-„Käthe Voermann“ ist auf der Heimstraße am 3. ds. von Magdeburg abgegangen. Schulte, „Pabel“ am 3. ds. W. in Southampton angekommen.

Kohletransporte. Der Kohleverkehr auf den Münchener Staatswasserwegen war in der abgelaufenen Woche wieder als in den vorhergehenden; zwischen dem zweiten Februarwoche in der entzweigenden Fläche des Wasserstraßen-

Für unsere Haushalte. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagouppe. Schwarzwurzelgemüse mit deutschem Beetsalat. Gebratene Lenden mit Apfelskompot. Friesischer Gassenkrautling. — **Für einfache Haushalte:** Salatblätter

Wetterbericht des R. S. Meteorol. Instituts in Chemnitz v. 1 Febr.

C. t.	Ort	Opus	Metier	Ap.	Q. 14	Wet.	Wind.	Mitter.	Ap.	
Freiburg	710	NW	wolfig	+ 1	Grenzweg	-	717 W	ihwach	wolfig	+ 1
Paparanda	30	W	bedeckt	-21	Alien	-	16 W	ihwach	bedeckt	+ 2
Bremg.	11 080	leicht	schief	- 1	Strag	-	48 W	ihwach	bedeckt	+ 2
Baselburg	16	SSW	lange	Stielzel	+ 1	Viertelstrasse	-	-	-	-

994 zunächst der Bevölkerung und Wärmeabnahme Reute gab gelten gegen

zum ersten geschäftigen Arbeitstag habe, welche, auch über die künftige Ausübung des gehörigen Zoll- und Papiergeldes sowie auf der Basis der neuen Goldausgabe eben gleichzeitig mit dem Reichstagssitz eintreten würden, damit nicht etwa zu dem geschäftigen ersten Arbeitstag der Anordnungen eintreten könnte, und so weiter auch. Damit also die neue Zollfahne auf den Reichstagsgebäuden hantieren kann.

Trotzdem kann natürlich keine Rücksichtnahme sein, daß die Wettervorhersage folgerichtig werden soll auf der Basis der im Augenblick des Übertrittes bestehenden Wetterlage. So habe z. B. bei Bezeichnung des deutlichen Klimatologischen der Abgeordnete Kämmerer die Bedingungen für die Wahl der Station behufs Reisezeit, um weiter rückwärtsgehende Durchschnittswerte, nach Verminderungsberechnung durch große Distanz im Norden weinen vermag mit einer geringen Abwendung nach Süden beschreibbar.

Wetterstand der Elbe und Elbland.
Tudwig von Tschirn Holz Lehmann Dissen

Angekommene Fremde.
Hotel Bellevue: Les Bains de Gare, 1. Kurs. 1000 Fr.

NOTES ON THE GOLDEN GULDEN. — The name of the gold coin of Austria-Hungary is derived from the word "Gulden," which is the name of the monetary unit of the German Empire, and which is also used in the names of the currencies of several other countries.

berichtet werden; denn dann eine relative geringe Abhängigkeit von den berechneten Mittelwertschätzungen würde für die grobe Summe der ausländischen Verbindlichkeiten Sicherheitsabguts sehr schwer in's Verhältnis fallen, und wenn die Besteigung der neuen Wertebewertung als eine gerechte und rechtfertigte empfunden werden soll, so muß das sichere Beleibende Wertüberdeckung, welches man den Vermögensgegenständen geben will, hergestellt werden.

Das Konferenzverfahren über das Vermögen des Weimändlers Johann Thomas Schenckberger hier Weidelsstraße 8 und Illenkirche 15 ist eröffnet worden. Rechtsanwalt Conzler hier, Landesgerichtskreis 15, ist kon-

Hotel Weber: Rm. Binder, Valerius, Rlm. Bierstadt, Leipzig, Bergkristall-Rht. v. Rom., Görlitz, Rht. Hitler u. Hitler, Mittelgut Rüting v. Löbau, Leberei Euler, Cambridge, Ing. Tonath, Hamels, Haberleit, Zwönitz, Stein, Haberleit, Scheerer, Görlitzkate, Haberleit, Lorenz, Stein, Dorn, Schäferkate, Görlitz, Görlitz, Görlitz.

Rechtsanwalt Dr. Hoffmann hier, Galeriestraße 9, im Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 27. Februar 1892 bei dem Gerichte einzmelben.

Grand Union-Hotel: Mient. Hicke, Schönlinde, Mient. v. Watten, Kiel, Zug, Rittergut, Berlin, Star, Amberg, Hamburg, Eisenbahn-Dir., Zentral, Zug, Zug, König, Zug, Abb. Norell u. Schwester, Zug, Bergverwalter Drewitz, Über-Eagiewulf.

In den Monatsberichten vor dem Vermögen des Gold- und Silber-Adelsbundes hier ist zur Abschätzung der Schlußsumme auf den 2. März 1892 vonmittags 9 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierzuliegen. Landhausstraße 21, I., bestimmt worden.

Hotel zur Biene: Alm., Berlin u. Arou, Prag, Alm., Wittenberg, Alm., Lippmann, Waldkirchen, Höchstädt, Leipzig, Frankenberg, Alm., Michael, Merseburg, Alm., Quandt, Berlin, Ing., Erdmann, Leipzig, Alm., Keller, Überhau, Alm., Recht, Eisenberg, Alm., Henrich u. Alm., Neubau, Lind, Henrich, Schloss, West, Te-

fabrikant, Hamburg. E. Engels u. So., Juhader E. Engels und Kaufmann P. Heuler, Venloep, Altonaer Juliusburger, Ramann, Kroßahn, Handelsgeellschaft Noblot n. So., Haren. B. J. Müller, Bürgermeister, Kleinmühlen, Wendelt Vender, Pierdebindler, Delmenhorst. Petrom Grill, Eisenflechter, Grunel, Anna Strelzel, Sonnemann, Klemmefischer, Emil Wanzen, Zellendorf, Henrichi u. von Nequin, Lind, Henrichi, Höppen, Wester Dr. Leden, Berlin. Alm. Schlein, Itzehoe. Bew. Fir. Dr. Löher, Leipzig. Alm. Leutermann, Velzen. Alm. Prengel, Langenau. Alm. Dünnerholz, Hemert, Andritschel, Roeth, Bühlheim. Generalagentur Aromaholz, Leipzig. Club Kreisfahar, Leipzig. Lind, Adler, Leipzig. London, Löhring, Helmstedt.

Walter Wilhelm Hotel: Vorort d. Kreis, Teilen. Elbe u. D. Rieselde u. Aue, Hirschberg, Oberdrabach Herbold, Greiberg, Rommerberg d. Glücksfel, Grünich, Elm, Heintich, Uerz, Rabenfel, Linde u. Bam., Hirschberg, Bent, Geisenhain, Worms, Elm, Rothe Erwähn, Großb. Paul, Vengenfeld, Trub, Borlach, Neuwahl.

Vauero Hotel Royal: Am. Uisse, Hamburg. Rha. Trimbel u. Frau. Pitton. Glücksel. v. Jüngling u. Frau. Niederholzweide. Rha. Weißbach. Rennest. Fahrst. Kreuzer. Hoheselbe. Jupp. Döse, Weimar. Litz. v. Reuter. Weimar. Am. Lüderich. Hamburg. Am. Wallermann u. Frau. München. Ing. Grünke u. Frau. Göttin. v. d. Schere. Neuen-

Das dem verstorbenen Baumeister Otto Hubert gehörig gebliebene, in Stauhitz bei Niesa gelegene, auf den Folien 107 und 90 des dafürgen Grundbuchs eingetragene Grundstück soll auf Antrag des Eigentümers

Dienstag den 15. März 1892,

Vormittag 11 Uhr.

im **Gasthofe zur „alten Post“ in Stauhitz** nachwillig unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen mietbietend versteigert werden.

Das Grundstück, das nur durch Todesfall verlaufen geworden ist, hat einen Flächeninhalt von ca. 87 M. 22/50 Mark Brandst. liegt im unmittelbaren Nähe der Bahnstation an 2 Straßen und besteht aus zwei zusammenhängenden, gleich großen Eckgrundstücken, die an der Straße stehen. Die eine Seite ist zum einen Teil zu Bauland vermöglichkeit. Das Grundstück hat 14 Jahre lang dem Betrieb eines Baugebäudes gedient, ist aber auch in vielen anderen geweblichen und industriellen Formen zu bebauen möglichen sind. Es ist eine kleine Fabrik, die in einem kleinen Gebäude am Bahnhofe in Stauhitz und an der Straße befindet.

Es soll im Rahmen und erhebt die Villa mit Seitenanbau und Terrasse einsetzen. Die Verhältnisse mit Bezug und Zeit sind - zwischen ca. 5-6 Tausend, ca. 67 M. - anzusehen, ausgebaut werden.

Die Gewinnung von Vermietungen können im Bereich, dessen Verhältnisse leichter gesehen ist, bei einer vom Vermieter Rendite, welche im oberen und unteren Punkt in Stauhitz und an der Straße ebenfalls einzusehen werden.

Coburg, am 25. Januar 1892.
Das Königliche Amtsgericht.
Lehmann.

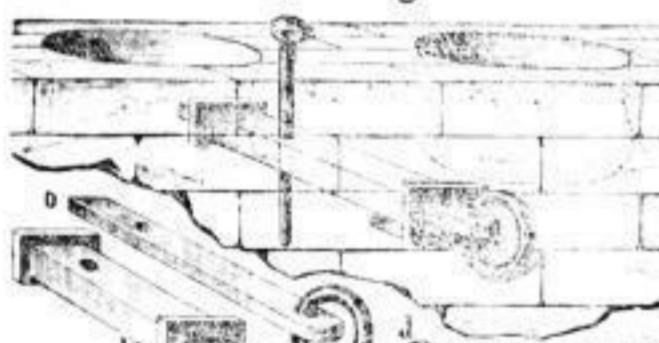
Seines Ziesel-Geflügel,

Natürlich mildezähmlich oder getötet, füllig fisch gebackt und
roden gerupft mit dem sehn. die Schneidekraut des

Victor Haydecker
in Püspök-Ladany, Ungarn.

Poulardes 100
Kapauinen ohne Knochenfüllung 60
Enten 20
Indians (Vögel mit Füßen gemacht) 60
Ein Probe-Pfefferbüchse, enthaltend die Creme, einen
Spaten und eine Bratpfanne mit nur natürlichen Reichen, und
Mark 5. 50 Pf. portiert noch aus Deutschland versendet.

Praktische Erfindung für Ställe!



Auswechselbare

Ketten-Halter
für Rindvieh und Wiede!
Gefangenemeter 2 bis 3172. 2. 10 Pf. ang.
Schnellste und billigste Reparatur bei Abnutzung
der Ringe resp. Gesen.
Schnellste und leichteste Loskuppelung der Thiere
beim Verspringen oder Feuergefahr.
Man verlässt das Vieh. Vertreter gesucht.

Rosse i. Z. Hermann Dürfeldt.



Chinesische
und
Indische
Chees

von Mk. 2.50 per Pfund an.
Handliche Auswahl in

China- u. Japanwaren.
Original Chines. Handlung
Taen Arr Hee
Bankstrasse 1.



Hufeisen-H-Stollen (Patent Neuss).
Stets scharf! Kronentritt unmöglich.
Für einen Praktiker für einen Praktikanten.

Preislisten mit Preislisten von Zeughausgräfin u. franz.

Patent-Inhaber und alteingesetzte Fabrikanten:

Berlin NW., Schiffbauerdamm 3.

Leonhardt & Co., Ludwigshafen a. Rh.

Friedrich Lutz,
Werkstätte
für Feinmechanik.

Metallgießerei und
Metallwaren-Fabrik.
Ludwigshafen a. Rh.



Das beste Zahnmittel gegen

Influenza

ist ohne Zweifel

Dr. E. Weber's Familien-Thee,
da er nicht nur die Zahnleidbeschwerde befreit, sondern auch
alle schadhaften Stoffe aus dem Körper entfernt, denn nur dadurch,
dass sich im Blute unreine Substanzen ansammeln, entstehen die meisten
Krankheiten. Bei Aufnahme des Thees achtet man genau darauf,
dass jeder Tasse meine Anna: **E. Weber (Dresden-A. Zimmer 51)** und einige amtlich zugelassene Zahnpulpa-

träg - zu haben in den meisten Apotheken

Gezeigt -

Zur Kinderpflege.

Wenn Kinder und Baden der Sauglinge und Kinder in
die Nähe des Wassermittels von allgemeiner Bedeutung
Werther fordert die grösste Vorsicht bei Wahl der
Seite. So dienen absonderlichen Toilette oder sogenannten
Anderen zu Partei der Heißluft an, daß sie zu scharf
gefangen sind, mithin die Haut angreifen. Diese
Zeiten sind also

dem Ende unserer schädlichen beeinträchtigen diesen

Medicinen.

Die saue Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich
milden und zähen Seife und dies ist in unverdünnter Bell-

Doering's Seife mit der Luse.

Von chemischer Präzision in sie unverfälscht rein,
vollkommen neutral, absolut frei von überflüssiger
Farge oder schädigenden Zusätzen, reinigt vorsichtig
die Haut ohne die Haut zu verletzen und verleiht der

Haut Weichheit und Glätte.

Weil diese andere Seife der Welt als die **Doering's**
Seife mit der Luse vorliegt zum Waschen
und Baden der Sauglinge und Kinder

verwendet zu werden, keine andere kommt in die Erfahrung

zu lieben. Sie ist nicht sauer, weiß und gewund, das Kind

beleidet sich nicht:

Kein Spannen, kein Brennen oder Jucken,

Kein Wundlein, keine infektiöse Entzündung

der Haut.

Mutter versucht!

Doering's Seife in ihr allen Kinderleidern einge-

setzt und diese zweckteile Mutter kann voll über-

zeugt sein, dass Doering's Seife mit

der Luse die unverfälschte, die mildeste, die beste

Seife der Welt ist. Obwohl auch Doering's Seife

noch mehr kostet, die Luse, aufgrund von

der Preis 10 Pf. in allen Parfümerien, Dro-

gässen und Kolonialwarengeschäften.

A. Müller,

Fröbelhaus - Dresden

Lebensmittel,
Buch- und Jugendspiel-Handlung,
verlegt Ende Januar seine Geschäftsräume von
König-Johann-Straße nach

Moritzstraße 16, I.,

zunächst dem Gewandhaus.

Vom 1. Februar e. findet der Verkauf
nur

Moritzstraße 16, I. Etage,

statt.

Hydra

Verdingung.

Die Lieferung von verschied. hölzernen, gläsernen, blechen-
nen und Eisenen Geräthen, darunter 142 Eisenen Bettstellen,
wie **Generalbäderthe**, Steingut- und Gedengelihir, soll
öffentl. verdingung werden. Bewerber wollen die Bedingungen
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Dresden-Albertstadt,
Administrationsgebäude Eingang A. Zimmer 51, vorher einsehen
und ihre Angebote bis 10. Februar 1892, Vormittags

10 Uhr, dahin einsezen.

Dresden, am 1. Februar 1892.

Römische Garnison-Verwaltung.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dicker eleganten, gleichlich 300 gestempelten

massiv goldenen Ringe



in Tortis m. 10 Brillant in Almandin
goldene Simili-Brillant-Gravatt-Radeln M. 450,
massiv goldene Simili-Brillant-Gravatt-Ringe M. 400.
Verkandi gegen Vorbestellung zu 40 Pf. Porto od. Nach.

Julius Seidel, Dresden, Secrett. 4, 1. Etage.

Tricot-Tailen

lässt man entscheiden am vortheilhaftesten und
ist die Auswahl am größten in

M. Brock's
Trotzwaren-Haus
Webergasse, Ecke Seestrasse.
Für Wiederverkäufer beste
Zeugungsquelle.

B. Röber Nachfolger

Dresden-N. Teleph. Nr. 2102 Kaiserstr 5, I.

Gas-, Wasser- u. Closets- Hulagen

solche älter Apparaturen kann bei fachgemäßer
Ueberholung vermehrt und verlängert
durch die Dienstleistung. Auf Wunsch wird das
gerichtliche Zertifikat mit übernehmen.

Influenza-Schub!

Hydra

Dr. Johnson,
sicher wirkend!

In allen Apotheken zu haben à M. 1.25.

Wiener Tafel-Speck

frischste Rüben mit wenig Sauc, fett ohne man, im Ge-
wicht von 20-30 Pf. per Tafel servirt mit M. 84 weit gesalz.

20-30 Pf. gewicht per 100 Pf. ab Wien, f. z. z. 2-300 Ra.

H. Leube, Dresden, II. Bachhofstrasse 3.

5000

Maskenkostüme,

romisch, Phantäse, national und historischen Gentes, in
hochfeiner Ausführung, für Vereine, Gesellschaften und Priv-
ate. Jedes Kostüm wird aus Wands neu angefertigt und
nach Bedürfnis zusammengenommen. **Dominos** in den brillantesten
Gewändern nach Wiener Modellen. Königsstullen, Mantel und
Dominos als leichte Ueberwände für Herren, in allen Preislagen.
Preisparata gratis. Aufträge nach ansatz prompt.

Großes großes Theaterausstattungs-Verein-Zirkus für
Völkerbühnen, Operetten, Schaus. u. Lustviere, Chantans
und Varieté von

Math. Klemich, Dresden, Palais de Luxe.

Vorzügliches neues
Sauerkrat, Pfund

5,

10 Pf. 45 Pf. 100 Pf. 350 Pf.
große Pfunde 20, bei 5 Pf. 18 Pf.
Gold-Sorte 18. " 5 " 16 "

gelbe Sorte 18. " 5 " 16 "

roter Preis 16. " 5 " 15 "

Bohnen 14. " 5 " 12 "

Robert Preiss,
Wettinerstr. 11, Hauptstr. 13.

Gebrauchtes

Pedal-Harmonium,

so gut wie neu, billig geg. Caffe

in der Gallerie 9. 2.

W. der Gallerie 9. 2. Schaus.

W. der Gallerie 9. 2. Damen-Kostüme

zu Maskenbällen

billig z. verleihen Niemegkingt. 1.

im Corset-Geschäft.

Federmatratze

mit Bettl., Sophie, Kleiderkchr.

zu verkauf. Bildhauerweg 29.

Verein der Bücherfreunde.

Hiermit erlaube ich mir zur Anzeige zu bringen, daß ich den Vertrieb der Veröffentlichungen des Vereins der Bücherfreunde für Dresden und Umgegend übernommen habe und lade ich hierdurch zum Beitritt ergebenst ein.

Ein ausführlicher Prospekt über den Zweck und die Satzungen des Vereins wird den „Dresdner Nachrichten“ und dem „Dresdner Anzeiger“ in den nächsten Tagen beigelegt. Ich empfehle ihn freundl. Beachtung.
Dresden, den 1. Februar 1892.

Alexander Köhler,

Buchhandlung zur Verbreitung guter und billiger Volksliteratur,

Weissegasse 5.

Nöbel-Transport-Gesellschaft.

Nach

Bautzen,
Berlin,
Bremberg
Frankfurt
a. M.,
Hamburg,
Leipzig,
München,
Stettin

J. H. Federer

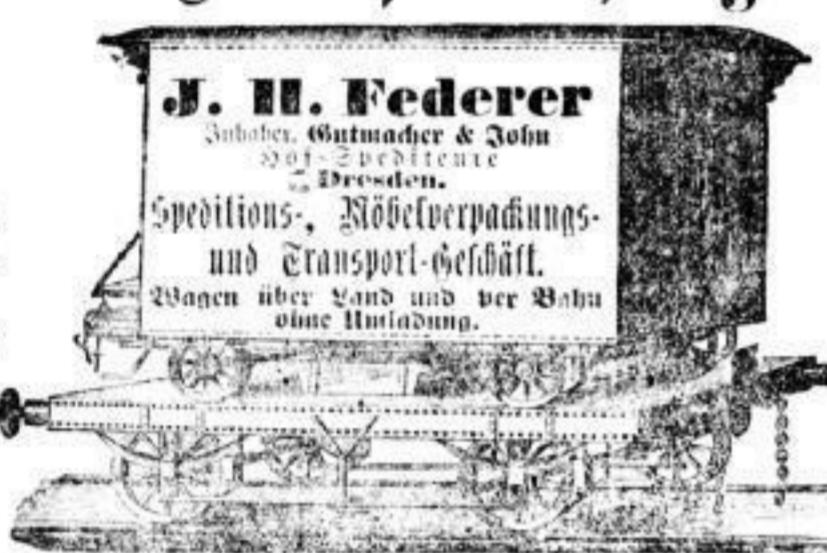
Bücherei, Gutsmühle & Sohn
Hof-Spediteur
Dresden.

Speditions-, Nöbelverpackungs-
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn
ohne Umladung.

Von

Breslau,
Danzig,
Genua
Prag,
Straßburg i. C.,
Wien,
Zittau,
Büsch



Empfiehlt sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, wobei per Eisenbahn mit nur einer Umladung, und gestattet sich leichter zweck auf seine **grossen, verschließbaren Patent-Möbelwagen** umherzuwandern.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Champagner.

Marke Carte Blanche S. Polon u. Co., Cognac, per Kiste von 12 grossen Flaschen 22.- 18.-
Marke Carte d'Or 12.- 22.-
reichtet ab Dresden gegen Kosten oder Rücknahme, abzugeben bei Max Wachsmann, Spediteur, Königstraße 74.



J. G. Busch,

Viaduktbögen der Marienbrücke.

Pluto-Kohle, bedenkliche Heizkraft, füllt nicht, kostet 85, 90 und 75 Pf. bei vor's Haus.
Mariashainer und Dux-Ullersdorfer Braunkohlen,
Steinkohlen aus den Königl. Werken, sowie Zwischen-Gelsenkirchen
und Oberschlesische, Stein- und Braunkohlen-Briquettes.

Französischer Reparatur 258.

**Singer's
Original-Nähmaschinen**

find als mustergültig in der Konstitution, unbeschreiblich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 10 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Viele sind dieselben ausgezeichnet, im vorigen Jahre wieder in:

Strasburg - Goldene Medaille;
Temesvar - Goldene Medaille;
Prag - Ehrendiplom.

Die neueste Erfindung der Singer's Co., die hoch-empirische Vibrating Shuttle Maschine hat sich wieder wie alle bisherigen Errungenschaften dieser Fabrik als ein glänzendes Gesetz erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch rasche Handhabung, handlichen und leichten Gang, sowie durch geschmackvolles Aussehen.

G. Neidlinger,
Göttliebant,
Dresden, Kreuzstrasse Nr. 6.

PAPIER FAYARD & BLAYN

Das wissenschaftliche Blatt für Seilung von BRUSTIRRITATION, RHEUMATISMUS, LERNERGONIOPSEN, WÜNDEN, etc. Angewandtes offizielles Heilmittel gegen HUNNERHAUER. In allen Apotheken läufig.

Die seit 3 Jahrhunderten in dieser Gegend sehr hochgeachteten

Urbanuspillen,

sehr viel wertvoller, besser u. halb so teuer wie die gleich angepriesenen Schwärzepillen sind mit Gebrauchsanleitung u. Attesten in den Apotheken und von mir direkt, 1 Schachtel zu 100 St. für 1 Mt., 6 Schachteln für 5 Mt. zu erhalten. Schuppen eingetragen.

Dr. Overhage, Paderborn, Hirschapotheke am Reitmarkt.
In Dresden zu haben in der Matern-, Adler-, Kronen- und Schwanapotheke.

Heringe

Beste Superior Holländer

Tonne circa 650 Stück,
bei 1 Tonne 40 Pfund,
5 " 30 " 10 "

Crown fullbrand,
Tonne 11 bis 13 Pfund.

Geräucherte Heringe
liefern jedes Quantum,
100 Stück 6, 8 und 9 Pfund.

E. Hädel,
Fischwaren-Großhandlung und
Heringen-Räucherei,
Güterbahnhofstr. 20.
Kinder-Sicherheits-Betten

nach örtlicher Preisrichtung
empfiehlt
zu
Fabrik-
Preisen

Fr. Horst Tittel,
Leistungsfäh. Eisen-Möbel-Fabrik,
Georgplatz 1, vis-à-vis Café
français.
Reinpreis 3119

Kartoffeln.
Abnehmer geliebt für grösste
Vollen Kartoffeln aus d. Weissen-
Kommandir. Gegend v. Ernst
Barthel, Gartenstr. 5, Görlitz.

Um der vorkommenden widernatürlichen Bewegung unserer mit Anna und Schutzmause versehenen Bieststöcken zu begegnen, soll ein

Control-Beamteter

mit einem Jahresgehalte von Mark 1800
zur Anstellung gelangen, welchem außer der bisher Zeitigen der
eingehenden Brauereten gehandhabten Kontrolle die Wohnung der
gemeindlichlichen Interessen der unterzeichneten Braueren obliegt.

Gelehrte Berücksichtigungen, welche auf diese Stellung rechtfertigen, wollen sich bis 15. d. Mon. bei Director **Bier** vorstellen
und ihre Gründe einreden.

Dresden, am 1. Februar 1892

Bayrisch Brauhaus zu Dresden.

Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.

Actienbierbr. u. Malzfabrik Hofbrauhaus,
Cotta-Dresden.

Actienbierbrauerei zu Reisewitz,
Plauen-Dresden.

Societätsbrauerei Waldschlösschen
in Dresden.

Münchener Brauerschule,
verbunden mit Hefereinzuchs-Station.

Beginn des Sommerkurses den **20. April.**
Statuten verleihet

Der Director: Karl Michel.
Beginn des einmonatl. Reinigungs-kurses 1. März.

Gardinen,

Stores, Vorhänge, weiß, erème und bunt, empfiehlt in
reichster Auswahl vom einfachsten bis hochgeantesten
Genre zu bekannt billigsten Preisen das Special-Geschäft

von
Edouard Boss
aus Auerbach i. V.,

Dresden, Palaisstrasse 25, im Victoria-Hotel.

STAUNEND BILLIG!
Ein Posten Meister zu Confectionen-Anträgen,
ein Posten Meister zu Kleidern,
ein Posten Meister zu Salons-Anträgen,
ein Posten Meister schon von 1 Mark an

Im Rester-Verkauf Scheffelstr. 7, I.

Loose Landes-Lotterie

(Siegung 2. Klasse 121. Lotterie am 8. und 9. Februar)
in 10,- 12,- 15,- und 20,- zu haben bei

Albert Kuntze,
Haupt-Collector,
Schlossstrasse Nr. 2, 1. Etage, am Altmarkt.

Wichtig
für Bäckermeister u. Brotbäckereien.

Empfiehlt den neuen Beutern meine neue, geistig geschnitten
Blechbackschüssel für Brotbäckerei.

Alwin Bäthe, Klempnermeister,
Dresden, An der Mauer 5.

Mildj-Verkauf.
Vorsprüngliche Vollmilch per Liter 15 Pf.
verkauft täglich aus geöffneten Gefäßen füllt u. 6-10 L
Quohren, Gut 25. Leysalt.
Der Milchwagen hält an der Frauenkirche, Neumarkt.

Unverfälschte Beste Waschseifen-Stearinkerzen

gut ausgetrocknet,
bei billigsten Preisen

fadellos brennend,
8 Pfund 50-75 Pf.

T. Louis Guthmann,
Schlossstrasse 18.
Prager Strasse 31, Bautzner Strasse 19.

Masken-Anzüge,
elegant und einfach, billigst zu verleihen.
G. Starke, Rothenstrasse 24.

Leihhausscheine

sonst ganze

Nachlässe

kauf zu den höchsten Preisen

Anna Schmidt,

Rosenstrasse Nr. 13.

Gebrauchte Möbel

gute Möbeln kaufen jetzt

C. Moeller, in Bräden 16. I.

zu kaufen, werden sehr

billig verkauft.

Ein gross. Ein detail.

Minne-Gartung, 26. M. 9. 9. 9.

Steele 3, 1.

Wolfframm's

Mignon-

Flügel

und

Pianinos.

Die Wolfframm'schen Pianos
sind überaus beliebt wegen
ihres idionen, vollen und
noblen Tonos und werden
von alten Künstlern und
Musikverständigen als sehr
preiswerth zum Kauf auf
empfohlen.

Das Magazin befindet sich nur

Steele 3, 1.

Bettfedern
und
Daunen
DRESDEN-A.
Schlossergasse N. 3
nächst dem Altmarkte.

ADOLPH UDLUFT'S W-
Vill. Bezugssquelle!

Cigarren,

das Land und zu 16, 18, 20, 22, 24,
26, 28, 30-30 Pf. diese Sorte,
gewiss 3880er Jahr. Eine Verkauf

Cigarren-Export-Ges.
bier, Maternstrasse 15. I.

Schwed. Weisskraut

100 Einheiten 17-20 Pf. hat an
verlaufen Hermann Schärdt,
Dresden, Zimm. nur dem Alt-
markt und Maternstrasse.

Ein neues, durchaus so-
wie es feines

Laudanum

ist zu verkaufen Villner
strasse 70, bei C. Rudolph.

Blüscher-Garnitur,
neu, solide Art., 100 Pf.
Kunst. Zentriovia 45. Pf.
zu verl. Bahngasse 11. I.

Meissner Wein.

Ein großer Posten selb-
gebrühter schöner Weier u.
Mother von 1888 u. 1890
ist zu makulose Preise noch
zu verkaufen. Abholen und
N. 6112

Rudolf Moser, Dresden.

Ungar. Weinhandlung

E. Freytag

(früher im Adressenbuch)

befindet sich jetzt

Webergasse 21.

Spezialität:

Ungarische Rothweine
vom Fass à Liter 80 und
100 Pf.

Reisluttermehl.

Marke Lüders Nr. 211.

Grundrührmehl.

Grundrührmehl.

Wurstmehl.

Son provisoriellen Verkauf von Kaffee-Dress, Salin, Konfektionen etc. wird für Sachsen ein **Vertreter gesucht.**

Bedingung ist, dass Rekurrenten viel reisen und mit den Fabrikern besserer Möbelabrics und Tätilereigehäfte schon gut bekannt sind. Offerten erbeten unter Z. 6150 an Rudolf Mosse, Dresden.

Feder findet Stell. Nord. Sie Stell. Güter Verl. Betond.

Ein Schlosser,
welcher auf Dachziegel gearbeitet hat, gesucht Schmiede etc.

**Geübte Klepperrinnen
und Porrichter**
werden gesucht Schuhfabrik
Reichstraße 7.

Eine solle Verkäuferin,
welche schon in der Kolonial-
Warenthälfte gewesen, wird ver-
sorbt od. 1. März gesucht. Per-
sonliche Vorstellung erwünscht
Gutachten für Coburg u. Um-
gegend, Rechnungsprüfung 30.

Küchen- Mamsell

für ein feinestes Badeetablissement
u. Hotel im Gebiete vor 15. März
oder 1. April gesucht. Im Kosten
perfekte und unrichtige rosse
Personen belieben Zeugnissab-
schriften, Schreibschriften und
Uterschriften unter G. F. 091
"Invalidendau" Dresden
verdeutigen.

Ein Dienstmädchen wird so-
fort gesucht
Coburg, Lindenstraße 11.

Mode.
Echte perfekte Kraft für seinen
Bau zu dauernder familiärer Stel-
lung gesucht. Off. nur Gehalts-
anspruch u. Zeugnisschrift erbet.

Fanny Rennert,
Gotha.

Ein tüchtiger Schlosser
u. ein kräft. Arbeitsbursche
finden gute Stellung
Rosenstraße Nr. 104

Rückenmädchen,
w. im Kosten bewandert ist, wird
gesucht vor 15. d. M. im Kosten
Sachsen. Römerstraße 26.

Guten Schuhmacherhaus nicht
G. G. 0926 Schuhmutter 23. p.
G. G. breitete, geb. 2. Madchen,
welches Vieh zu kümmern u.
in der Nähe des Ortes, wird ver-
dient. Gehalt in Zentnen An-
zahlung für Blumen bei Dresden
sofort gesucht.

Offerten unter Z. 1. 031 im
"Invalidendau" Dresden.
In dem Kontor e. Fabrikations-
Gebäudes in Cölln d. Weihen
findet zu Stern ein

Lehrling

mit guten Schriftenkenntnissen und
schöner Handschrift unter günstig
Bedingungen Aufnahme. Rost
und Vogt im Hause. Offerten
unter W. C. W. 871 in die
Exped. d. Bl. erh.

Gesucht wird vom 1. April an
ein zuverlässiger gewandter
Laufbursche,
Sohn arbeitbarer Eltern, in Nähe
der Antonistraße wohnhaft, auf
einige Nachtmale angestellt.
Antonstr. 23, 1.

Handmädchen f. einf. u. kleine
Herrin nach 1. März in App.
Nr. 100, 2. Et. 11. P. in Schmid.
G. G. gebildetes, geübtes, an-
ständiges Madchen wird vor 15.
Juli für ein tüchtiges
Hotel zum Wohl zum Bedien-
ten gesucht. Nur Gehalts-
anspruch mit Zeugnisschrift
erbet. Gehalt 2. 2. Et.

Anständige Haushälter
für Konsum-Artikel bei bestem
Bedienst geachtet. Zu melden
früh bis 9. u. Nachm. 2-3 Uhr
Blumenstraße 18, dort links.
Für unter **Damen - Con-**
fectionshaus finden wie
einige gewandte, rosse
Haushälterinnen

von guter Figur zum baldmöglichsten
Antritt. Meldungen unter
Besichtigung von Zeugnisschriften
u. Solotanzeige. (Photographie
erwünscht) an

Gebrüder Wertheimer,
Chemnitz.

Slavierpieler
für einige Abende gesucht. Restaur.
Saxonia, Rabenstraße 23.

Büro für Vermischungsarbeit
ist gesucht Fahrer-Habicht
Görlitzstraße 10.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für eine Tischlerei gesucht
Werkstatt mit einem Tischler
u. einem Schreiner, der
Tischlerei kann auch ein
Schreiner sein, der Tischler
wird ein Tischler mit
einem Kapital v. 10-15.000
Mark gesucht, welche weit Aus-
bildung d. Geschäftes. Tischler
wird auch als älter Tischler
bezeichnet. Tischler ist nichtiger
Tischler und Tischler ist
Tischler und der zur Ausbildung
gehört. Arbeits- u. Zeugnisschriften
bet. Offerten unter W. B. 255
an die Zentral-Expedition d. Bl.
große Motivkarte 5. erbeten.

Musik.
1. Trompete, 1. Altklarinette
2. Violinen und Trompete werden
gesucht in Blechen. Con-
cordienstraße 15.

Gute Mädchen wünscht sofort
die bürgert. Restaurant-
küche zu erlernen. Off. erh.
Görlitzstraße 29, 4. Etage 1.

**Lehrlings-
Gesucht.**
Für ein Mode- und Manu-
fakturwaren-Geschäft einer
größeren Provinzstadt wird
ein Sohn arbeitbarer Eltern als
Lehrling gesucht. Hier
Station am Hause. Verhältnisse
Bedingungen günstig. Adressen
unter R. B. 0124 an Rudolf
Mosse, in Dresden erbeten.

Theilhaber gesucht.
Für ein ausgezeichnete, geminn-
brüngende Geschäft der Eisen-
warenhandlung (Schilder) wird
ein Sohn arbeitbarer Eltern als
Lehrling gesucht. Hier
Station am Hause. Verhältnisse
Bedingungen günstig. Adressen
unter R. B. 0124 an Rudolf
Mosse, in Dresden erbeten.

Ein tüchtiger Theilhaber
mit Kapital gesucht. Zu diesem
Unterschieden und Brancheunterschied
wurde das große Kapital
nicht erforderlich, als tüchtig
Heimarbeit mitarbeiten, abgedankt
in sehr hohe Gewinne unter-
angegliedert. Off. mit Angabe
von Name u. Mitteln und
unter Z. A. 300 an den "In-
validendau" Leipzig, Ritter-
straße 2, zu richten.

**Flotter
Commiss**
für Expedition, Contor und kleine
Meilen findet sofort oder 1. April
Stellung in Dresden. Voraus-
setzung ist, dass der Käfer-
Gesellschaftsbau nicht mehr
Material liefert. Mit Gehalt
monat. 25 M. Nur Gehalts-
anspruch, nichts weiter.

**Ein tüchtiger
Oberkellner,**
mit der Buchführung vollstän-
dig vertraut, wird für ein
Hotel I. Ranges in der Eis-
enstraße 24. Gehalt 25 M. Gehalt
gesucht. Off. erh. unter
R. B. 0908 "Invalidendau"
Dresden.

**Ein tüchtiger
Schneefräser**
für einen größeren Mon-
tageregnis auf einer Elb-
brücke wird für sofort ein
leistungsfähiger

Zimmerpflaster
gesucht. Nur tüchtige
Leute wollen sich melden u.
W. B. W. 1733 t. d. Exp.
Blattes erbeten.

**Eine in der Posamenten-
branche durchaus bewan-
derte tüchtige**

Verkäuferin
zu sofortigem Antritt f. dauernde
Stellung gesucht. Nur rosse in
Reputationen können Verhand-
lungen finden. Off. in Vogt-
straße 10. Offerten unter Z. D. 58 an
Haasenstein und Vogler, A.-G., Löbeln,
erbeten.

Ein Hobler
für Shaving- u. Rasir- Ma-
chine, sowie ein tüchtiger
Mechaniker

werden gesucht von
Anton Belebe,
Dresdner-Panen.

Gebrüder Wertheimer,
Chemnitz.

Slavierpieler
für einige Abende gesucht. Restaur.
Saxonia, Rabenstraße 23.

Summe für Vermischungsarbeit
ist gesucht Fahrer-Habicht
Görlitzstraße 10.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber
für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht
Görlitzstraße 1, 4. Et. links.
Z. 7 Verwalter bis 500 M.
1. Volontär,
5. Wirtschaftsleiterin,
Geh. 200 bis 300 M.
gesucht auf Ritter, bei Exp.
A. Claus, Käferstraße 10.

Junger Mann
als Lehrling bei Volontär für
Contor und Verkauf in groß.
Möbelmagazin gesucht
Vergütung nach Probezeit
gewahrt. Johannes-Allee 1.

Theilhaber.
Für ein Magazin u. leichtere
Arbeit wird ein Knabe,
Sohn arbeitbarer Eltern, nicht über
15 Jahre, für dauernde Teil-
nahme gesucht. Selbstgeschrie-
benen nebst Angabe der
Familienverhältnisse unter. Offizie
V. 657
an G. L. Daube & Co.,
Görlitzstraße 10 zu richten.

Hauffmann,
welcher bedeutende Verfehlung
besitzt, wenn möglich Eisenhand-
lung u. Baumwolle kennt, wird
gesucht. Auszahl. Off. unter
R. B. 901
"Invalidendau" Dresden.

Eine Vorrichterin
für Wäsche wird gesucht

3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe, 3prozentige Preuss. cons. Rente.

Zeichnungen auf die am 9. Februar e. zur Subscription kommenden Beträge obengenannter Anleihen nehmen zum Emissionscourse von 83,60 Prozent kostenfrei entgegen

Hch. Wm. Bassenge & Co., Kaufgeschäft, Pragerstraße 12, I.

Siegfried Schlesinger, Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Zur die gegenwärtige und bevorstehende Saison bringe meine überaus reichhaltigen Sortimente

Schwarzer Kleider-Stoffe

in **Wolle, Seide und Halbseide**, glatt und gemustert, die sich in allen Kreisen der Gesellschaft durch

größte Solidität u. billige Preise

stets wachsender Aufnahme erfreuen, in empfehlende Erinnerung.

Dresdner Nachrichten
Nr. 36, Seite 16, 5. Februar 1892

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,

Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Be- sorgung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte.

Solide und billigste Ausführung.

Hunde - Kuchen nach Patent Pallas
bestes Futter für Hunde aller Rassen.
Wiederverkäufer Nabatt.

Patent-Kraftfutter-Fabrik **Pallas & Co.**, Dresden-Pieschen.

Kopf-Hüllen,

früher 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00, 8,00 Mk.
jetzt 0,75, 1,50, 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 "

im Inventur-Ausverkauf bei
Grünwald & Kozminski,
Marienstr. 5, Antoniplatz.

George Baumann's
echter
Bah-Rum

das Parfüm der elegantesten
Welt, erneuert und belebt die
Reptilien-würfame als Parfüm-
braunheit. Nur allein oder in
Al. zu 50. Dose in 175 gr. bei

George Baumann,

Pragerstraße 2.

Trocken- und Parfümerien,
Größtes Laboratorium für
unzähl. Toilettemittel.

Americain

mit abnehmbarem Deckel sehr
leicht, noch neu, für 250 M. zu
verkaufen. Dresden, Pappe 10
bei Spätmann.



Entdeckung!
Neu! Asthma,
Katarrh, Husten,
Keine Rückkomme
mehr. Abgesetzte
Gut: 100g. ab 10,-
Medaille u. hochverdient. Nach
Rat. d. Prof. Dr. Ch. Cléry
in Paris. Auszeichn.



Höher Masken-Fabrik
Bernhard Richter,
Röhn, Rhein.
Neueröffnung
19. Februar 1900,
Parfümerie aus
1892. Alle
Gastronomie-
artikel, auch
Aufführung
Ziel-Reicht.
Nur a. Wieder-
verkäufer. — Man verlange Visse
R. 110.

**Süssrahm-
Meierei-Butter**

bestreng Qualität, verarbeitet
taglich frisch in Portionsfetzen zu
Tagespreisen, heute 1 Mk. 29 Pf.
zu Wund.

Fritz Müller,
Glücksburg a. d. Elbe.

Albert Walther
Dresdner
Kautschuk- u. Metallstempel-
FABRIK
Große Brüderg 39
Kautschukstempel, Persephona, Schablonen,
Kugelstempel, Tropen, Nummernstempel,
Rechteckstempel, Datumsstempel, Siegelstempel,
Schilderfarben, Dauertinte, Dauertempel.

Pianinos

für Studium und Unterhalt bei
gefan. Kreis, Eisenbau, Höhle
Tonhalle, Ausbildung auf Probe,
Preiswert preisw. Platz über 15
bis 20 M. monatlich. Berlin,
Tiergartenstraße 38.

**Friedrich Bornemann
& Sohn,**
Pianino-Fabrik.

ff. Theekessel
Kaffeemaschinen
F. Bornh. Lange.
Amalienstrasse

Alexander Schörke's
Erbswurst-

Kraft-Nahrung
in 20 Sorten ist
die beste,
billigste,
bequemste
Speise

und Magen-Pflege.

Zu erhalten in allen Material-, Deli-
catesse- und Verkaufshandlungen.
Sortierte Vorpackungen gegen 6 Mk.
franco durch den

Filial-Fabrik Dresden
Schnorrstrasse 56.

Sternz. Pianino,
elegant, schön im Ton, billig vor
Kosten zu verl. Pianolahest. 26, 1.

Gummi-Artikel
aller Art, feinsten Qualität,
Bestand fort, gegen Nach-
Bestellte gratis u. franco.
A. H. Theising jr.,
152 Marienstr. 15, Antoniplatz 15.



Flügel-Garnitur, 98 Mk.
König-Johannstraße 7, 3.